



Sparkling Science > Wissenschaft ruft Schule Schule ruft Wissenschaft

Forschungsprojekt

Projektvorschau

KidsAct

**Schüler/innen erforschen die Interaktion zwischen
Autofahrer/innen und Kindern im Straßenverkehr**

Projektleitende Einrichtung

Factum Chaloupka & Risser OG, Wien
Mag. Elke Sumper
elke.sumper@factum.at

Beteiligte Schule

KMS NTS 4 Schäffergasse, Wien



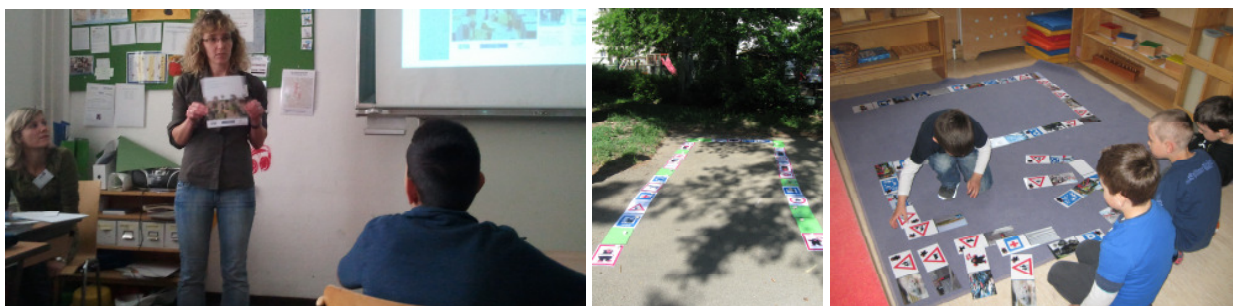
KidsAct

Schüler/innen erforschen die Interaktion zwischen Autofahrer/innen und Kindern im Straßenverkehr

Im Rahmen von KidsAct erforschen Schüler/innen der ersten Mittelschulstufe zusammen mit einem Team aus Wissenschaftler/innen das Interaktionsverhalten zwischen Autofahrer/innen und Kindern im Straßenverkehr. Im Zentrum des Interesses steht der Einfluss von jungen Verkehrsteilnehmer/innen und ihren Verhaltensweisen auf das Fahrverhalten Erwachsener. Die Schüler/innen lernen unterschiedliche Untersuchungsmethoden und Instrumente der empirischen Mobilitäts- und Verkehrsforschung kennen sowie anzuwenden und ein Thema wissenschaftlich und umfassend zu behandeln. Die Doppelrolle der Schüler/innen, die Forscher/innen und Teilnehmer/innen gleichzeitig sind, ermöglicht ihnen, ihr eigenes Verhalten kontinuierlich zu reflektieren und im gesamten Forschungsprozess zu evaluieren. Ebenso reflektieren auch die Forscher/innen, angeregt durch die enge Zusammenarbeit mit den Schüler/innen, stets ihre Vorgehensweisen und optimieren diese.

Die 12 Jahre alten Schüler/innen recherchieren, erheben Daten, werten diese aus, analysieren und bereiten sie auf. Die Wissenschaftler/innen begleiten in Kooperation mit der Klassenlehrerin sämtliche Prozesse, ermöglichen eine weitestgehend selbständige Arbeitsweise der Kinder durch konkrete Arbeitsanleitungen, unterstützen bei der Auswertung und der Aufbereitung der Daten sowie der Verbreitung der Ergebnisse.

Die Wissenschaft profitiert von dieser Zusammenarbeit indem u. a. Daten bezüglich der Anhaltebereitschaft gegenüber Kindern, die an unregelmäßigen Schutzwegen die Straße überqueren (wie z. B.: Zebrastreifen, Übergänge mit Warnleuchten, etc.), sowie der Reaktion der Autofahrer/innen auf unterschiedliche Verhaltensweisen der Kinder gesammelt werden.



Weiters identifiziert KidsAct Kommunikationsprobleme und Straßenverkehrskonflikte, entwickelt Lösungsstrategien und setzt sich aus dem Blickwinkel der Aktionsforschung für eine Veränderung von Verhaltensweisen und die praktische Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen ein.

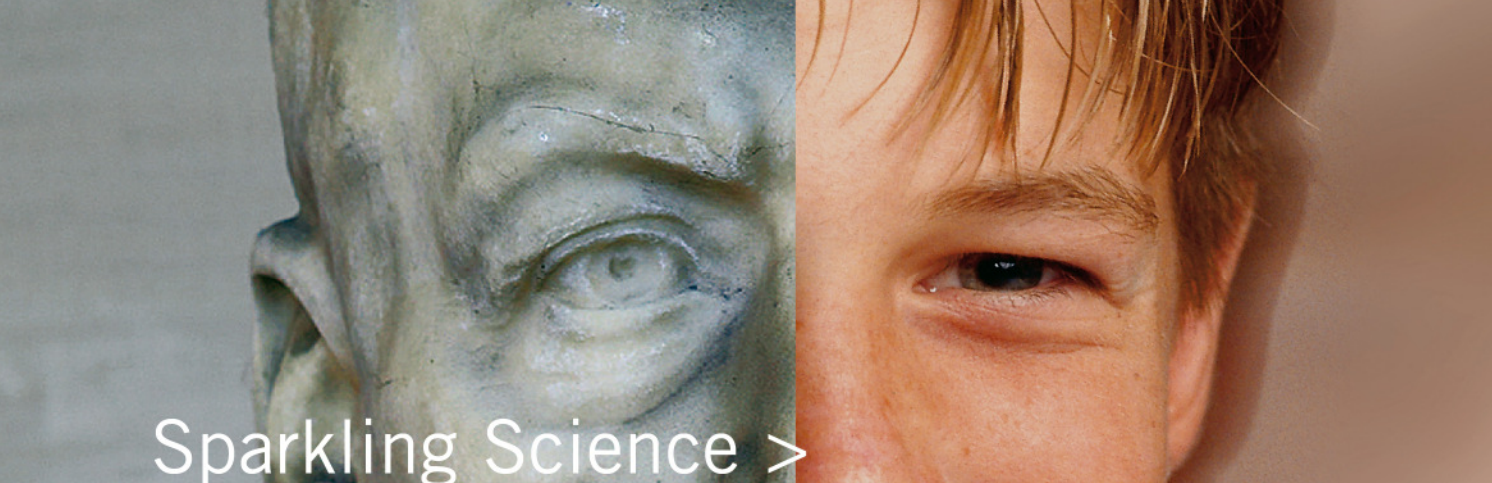
Die Zusammenarbeit zwischen den Schüler/innen und dem Wissenschaftsteam

Vor Beginn des Projekts im Oktober fanden zwei Kick-Off Meetings und ein Elternabend statt, um sämtliche involvierten Parteien, die Schüler/innen, die Lehrerin und die Eltern der Projektklasse zu informieren, das Wissenschaftsteam vorzustellen und die Vorgehensweise im Projekt KidsAct zu besprechen.

Den Projektauftritt bildete eine Exkursion in die Hauptuniversität Wien. Im Rahmen einer altersgerechten Führung von professionellem Personal, lernten die Schüler/innen DIE Institution wissenschaftlichen Arbeitens und Forschens kennen. Hiermit wurde das Arbeitspaket „Desk Research“, die Literaturrecherche, eingeleitet. Gleich zu Beginn zeigte sich, dass nicht nur die Schüler/innen von der Zusammenarbeit profitieren, sondern auch umgekehrt, die Wissenschaftler/innen von der nachfolgenden Generation lernen bzw. noch zu lernen haben im Umgang mit Kindern, in punkto Mobilitätserziehung und zielgruppenorientierter Gestaltung bewusstseinsbildender Maßnahmen. In den folgenden Arbeitspaketen stehen dann die Interaktion und Verhaltensweisen junger Straßenverkehrsteilnehmer/innen im Zentrum des Forschungsinteresses.

Die Möglichkeit, selbständig nach Literatur zu suchen, erhielten die Nachwuchsforscher/innen in der wissenschaftlichen Institution, im Büro von Factum. Die Ergebnisse präsentierten die Kleingruppen dann im Plenum ihren Kolleg/innen. Die Recherchetätigkeit wurde altersgerecht aufbereitet und die Schüler/innen von den Wissenschaftler/innen dabei unterstützt, Näheres über die Verkehrsmittelnutzung und -verfügbarkeit in Wien, Grundsätzliches zur Verkehrsinfrastruktur, statistische Daten zur Verkehrssicherheit sowie zur Anhaltebereitschaft an unregulierten Schutzwegen etc. herauszufinden.





Sparkling Science >
Wissenschaft ruft Schule
Schule ruft Wissenschaft

oeAD

www.bmwf.gv.at
www.sparklingsscience.at

BMWF^a

Bundesministerium für Wissenschaft
und Forschung

Sozialwissenschaften